

SICHERHEITSDATENBLATT

Leinölfarbe 2,5-25 vikt-%

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	27.03.2012
Änderungsdatum	04.03.2020

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Leinölfarbe 2,5-25 vikt-%
Artikelnr.	Dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft Leinöl mit den folgenden Artikelnummer mit Präfix: LFV grundlegendeetta säkerhetsdatablad gäller för linoljaefärg med prefix artikelnummer: LFB- , LFBR-, LFG-, LFGRÅ-, LFGU-, LFR-,LFSV-, LFVTZ-, LFV-kitt-, LFVgrädd-, LFVantik-, LFS- och LF-lasyr- V.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Farbe
---	-------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Ottosson Färgmakeri AB
Postadresse	Kontorsgatan 10
Postleitzahl	247 70
Ort	Genarp
Land	Sweden
Tel.	004640482574
E-Mail	info@ottossonfarg.com
Website	http://www.ottossonfarg.com
Name der Kontaktperson	Gunnar Ottosson

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: Giftinformationszentrum
-------------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Aquatic Chronic 2; H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Gefahrenhinweise	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt / Behälter Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften. zuführen.
Taktive Warnzeichen	Nein
Kindersicherung	Nein
VOC	Produktunterkategorie: Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen) Relevante VOC-Grenzwerte: 300 g/l Maximale VOC-Gehalt: 0 g/l

2.3. Sonstige Gefahren

Physikochemische Auswirkung	Nicht ein Feuer-oder Explosionsgefahr. Brennbares Produkt. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren.
Auswirkung auf die Gesundheit	Das Produkt ist als nicht gesundheitsschädlich eingestuft.
Auswirkung auf die Umwelt	Das Produkt ist umweltgefährlich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Leinöl gekocht	CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8		25 - 50 %	
Zinkoxid	CAS-Nr.: 1314-13-2 EG-Nr.: 215-222-5 Index-Nr.: 030-013-00-7 REACH-Reg. Nr.: 01-2119463881-32-xxxx	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	2,5 - 25 %	
Pigment			1 - 50 %	
Zirkon, Dipropylenglykol	CAS-Nr.: 68988-10-3	Acute tox. 4; H302	< 0,01 %	
Isobutylalkohol	EG-Nr.: 273-514-8	Skin Irrit. 2; H315		
Neodecanoat Propionat		Skin Sens. 1; H317		
Cobalt Komplexe				

Angaben zu den Komponenten	Die Pigmente werden als nicht gefährlich eingestuft. Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden, falls vorhanden. Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.
----------------------------	--

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Verunreinigte Kleidung entfernen.
Einatmen	Frische Luft und Ruhe.
Hautkontakt	Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augenlider auseinander halten. Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Mund ausspülen und ein paar Glas Wasser trinken (lassen) sofern die betreffende Person bei vollem Bewusstsein ist. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Nach Einatmen: Nicht relevant. Nach Hautkontakt: Nicht relevant. Nach Augenkontakt: Kräftige Oxidation kann Augenreizung verursachen. Verschlucken größerer Mengen des Produktes kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
---------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.
------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wasserdampf, Schaum, Pulver oder CO ₂ .
Ungeeignete Löschmittel	Direkter Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Keine Brand-oder Explosionsgefahr besteht.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Metalloxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Sonstige Angaben	Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Schutzausrüstung	Notwendige Schutzausrüstung tragen.(Siehe Abschnitt 8).
Einsatzkräfte	Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist. Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Vergießen des Produkts in Gewässer oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden. Falls dies nicht vermeiden ist, sind unverzüglich die Polizei und die zuständigen Behörden zu verständigen.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.
Reinigen	Verschüttetes Produkt als Sondermüll behandeln, siehe Abschnitt 13.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.
----------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
------------	---

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung	Es besteht die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen. Weichen Sie die Putzwolle und Farblappen in Wasser und lagern diese in einen in einem feuersicheren Behälter.
---	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Das Produkt trocken kühl und in geschlossenen Originalbehältern an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. In Originalverpackung aufbewahren.
----------	---

Zu vermeidende Bedingungen Gefahr der Selbstentzündung. Durch den Leinölgehalt besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen. Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas- oder Blechdose) aufzubewahren.
 Kontakt mit Zündquellen vermeiden. Kontakt mit Silikon vermeiden. Von Oxidationsmittel, starke Basen und starken Säuren fernhalten.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur Wert: 5 - 35 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Zinkoxid	CAS-Nr.: 1314-13-2	Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 10 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 20 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: i Quelle: TRGS 900 Bemerkungen: i = Einatembare Fraktion Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 1,25 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 2,4 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: r Quelle: TRGS 900 Bemerkungen: r = Alveolengängige Fraktion Ursprungsland: Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 3 mg/m ³ Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 3 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: r fume Quelle: SUVA Bemerkungen: r = Alveolengängige Fraktion	

fume - Als Rauch

DNEL / PNEC

Komponente	Zinkoxid
DNEL	Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 0,8 mg/kg
	Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 5 mg/m ³
	Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal) Wert: 0,5 mg/m ³
	Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 83 mg/kg bw/day
PNEC	Expositionsweg: Süßwasser Wert: 20,6 µg/l
	Expositionsweg: Salzwasser Wert: 6,1 µg/l
	Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 100 µg/l
	Expositionsweg: Süßwassersedimente Wert: 117,8 mg/kg
	Expositionsweg: Salzwassersedimente Wert: 56,5 mg/kg
	Expositionsweg: Boden Wert: 35,6 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Gut belüfteter Bereich. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.
Produktbezogene Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Augen- / Gesichtsschutz

Erforderliche Eigenschaften	Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.
-----------------------------	--

Handschutz

Haut- / Handschutz, kurzfristiger Kontakt	Kein Handschutz notwendig.
---	----------------------------

Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.
Geeignete Handschuhe	Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Neopren. Ersetzen Sie verschmutzte Handschuhe.

Hautschutz

Hinweise zum Hautschutz	Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.
-------------------------	---

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei	Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben.
---------------------------------	---

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich. Es besteht jedoch die Gefahr, dass kontaminierte Putzwolle, Lappen, etc. zur Selbstentzündung neigen.
---------------------	--

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
---	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Variiert je nach der Pigmentzusammensetzung.
Geruch	Riecht nach Leinöl.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Wert: > 300 °C
Flammpunkt	Wert: > 200 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Dampfdruck	Bemerkungen: Niedrigen Dampfdruck.
Dichte	Wert: 1,5 - 1,9 g/cm ³ Temperatur: 20 °C
Löslichkeit	Medium: Sonstige Bemerkungen: Leicht löslich in: Terpentinersatz. Medium: Wasser Bemerkungen: Nicht löslich in Wasser.
Viskosität	Wert: 10 - 15 P Bemerkungen: Zähfließend.

Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Kann mit Oxidationsmitteln reagieren.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Inhaltsstoffe der VOC	Wert: 0 g/l
-----------------------	-------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Einsatz-und Lagerbedingungen.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefahr der Selbstentzündung, falls Produktrückstände auf Schwamm oder Lappen vorkommen, die mit Luftsauerstoff reagieren können.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Nicht in der Nähe von offenen Flammen, Wärmequellen oder Funkenflug lagern. Kontakt mit Silikon vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Kontakt mit Silikon vermeiden.
-----------------------	--------------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Metalloxide.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Wirkung getestet: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Oral Wert: > 2000 mg/kg
	Wirkung getestet: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg
	Wirkung getestet: ATEmix rechnerisch Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 h Wert: > 20 mg/l

Komponente	Zinkoxid
Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: IUCLID
	Wirkung getestet: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: RTECS
	Wirkung getestet: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Dauer: 4 h Wert: 5,7 mg/l Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: Klimisch and Freisberg (1982)

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Nicht reizend.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Nicht reizend.
Einatmen	Nicht relevant.
Augenkontakt	Kann Reizungen der Augen durch starke Oxidation verursachen.
Verschlucken	Verschlucken von großen Mengen kann zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität, weitere Informationen	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Zinkoxid
Wassertoxizität, Fische	Wert: 1,1 mg/l

	Prüfdauer: 96 h Arten: Onchorhynchus mykiss Test-Referenz: ECOTOX
Komponente	Zinkoxid
Wassertoxizität, Algen	Wert: 0,14 mg/l Prüfdauer: 72 h Arten: Selenastrum capricornutum Methode: OECD TG 201
Komponente	Zinkoxid
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 0,41 mg/l Prüfdauer: 48 h Arten: Ceriodaphnia dubia Methode: US EPA 821-R-02-012
Ökotoxikologie	Giftig für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Komponente	Zinkoxid
Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Komponente	Zinkoxid
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: 250 Test-Referenz: ECHA
Bioakkumulation, Bewertung	Zink hat moderate bis hohe Bioakkumulation in aquatischen Organismen, gibt aber keine Biomagnifikation in der Nahrungskette.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das produkt ist viskos und nicht mischbar mit wasser. Wird nicht als mobil geschätzt.
---------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Restgebinde oder ungereinigte leere Behälter sollen nach örtlich oder staatlich gültigen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen. Vorschriftsmäßige Abfallbeseitigung vom Umweltschutzingenieur und nach örtlichen Vorschriften bestätigen lassen.
--	--

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut	Ja
-----------	----

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	3082
IMDG	3082
ICAO/IATA	3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Technischer Name/ Substanzfreigabegefahr Englisch ADR/RID/ADN	(zinc oxide)
ADR/RID/ADN	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Technischer Name/ Substanzfreigabegefahr ADR/RID/ ADN	(zinkoxid)
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Technischer Name/ Substanzfreigabegefahr IMDG	(zinc oxide)
ICAO/IATA	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Technischer Name/ Substanzfreigabegefahr ICAO/ IATA	(zinc oxide)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	9
Klassifizierungscode ADR/RID/ ADN	M6
IMDG	9
ICAO/IATA	9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	III
IMDG	III

ICAO/IATA	III
-----------	-----

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN	Ja
IMDG	Ja
IMDG Marine Pollutant	Ja
ICAO/IATA	Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht relevant.
--	-----------------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Transport als Schüttgut (ja/nein)	Nein
Produktname	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
Vorgeschriebene Schiffstyp	Nicht relevant.
Verschmutzungskategorie	Nicht relevant.

Sonstige zutreffende Hinweise

Gefahrgutetikette ADR/RID/ADN	9
Gefahrgutkennzeichnung IMDG	9
Gefahrgutkennzeichnung ICAO/IATA	9

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	-
Transportkategorie	3
Gefahr Nr.	90
Sonstige zutreffende Hinweise ADR/RID	90

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-A, S-F
-----	----------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (wassergefährdend) - Einstufung nach Anhang 3/Anhang 4 (VwVwS)
------------------------	---

Gesetze und Verordnungen	Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
CSR erforderlich	Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Test Report 142/03, Linoljefärg - Vit, Daphnia magna, immobilisation test, Toxicon AB, Landskrona, Sweden, October 21 2003.
Version	7